



FEUERWEHR OBERKOCHEN

Home | Ihre Feuerwehr | **Artikel** | Bürgerservice | Einsätze | Technik | Jugend | Reportagen



- » Artikel 2020
- » Artikel 2019
- » Artikel 2018
- » Artikel 2017
- » Artikel 2016
- » Artikel 2015
- » Artikel 2014
- » Artikel 2013
- » Artikel 2012
- » Artikel 2011
- » Artikel 2010
- » Artikel 2009

Übung: Kellerbrand in einem Wohnhaus im Starenweg

Dass die Straßenbreite im Oberkochener Wohngebiet mit den „Vogelstraßen“ (Starenweg, Sperberstraße, Finkenweg) für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr eng bemessen ist, ist ein bekanntes Thema. Nicht nur deshalb fand die erste Einsatzübung des Jahres 2009 in genau diesem Gebiet statt. Welche Problematik würde sich den Fahrern in den engen und meist mit parkenden PKW blockierten Gassen stellen und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Ernstfall ableiten. Bei so viel "Tüftelei" geriet das eigentliche Einsatzobjekt, ein Kellerbrand im Starenweg, fast zur Nebensächlichkeit.



Blick vom Standort des ersten Löschgruppenfahrzeugs auf das Übungsobjekt

Um kurz nach 19 Uhr rückten alle Einsatzfahrzeuge zum Übungsobjekt aus. Erschwerend zu den engen Platzverhältnissen kam noch die Witterung dazu. Die Schneemengen an den Straßenrändern und das Winterwetter machten die Fahrzeugplatzierung zu einer Herausforderung. Millimeter genaues Rangieren und exakte Handzeichen waren von Fahrer und Einweiser erforderlich, bis das erste Löschgruppenfahrzeug einsatztaktisch günstig platziert war. Zwei Atemschutztrupps gingen in das verrauchte Gebäude zur Menschenrettung vor. Ein Sicherungstrupp wurde vor dem Gebäude bereit gehalten. Der Brandherd befand sich im Keller des Übungsobjektes, aus dem nach und nach die vermissten Personen gerettet wurden. Auch die restlichen Stockwerke wurden nach vermissten Personen abgesucht, jedoch hielt sich dort zum Zeitpunkt des Brandes niemand auf.

Herausforderung: Fahrzeugplatzierung



Übersichtskarte

Auch beim zweiten Löschgruppenfahrzeug wurde ein einsatztaktisch günstiger Standort gesucht. Die zum Übungsobjekt hinführende Steigung erschwerte auch dies. Die Stelle an der das Fahrzeug zunächst stand, stellte sich als nicht geeignet heraus. Das Fahrzeug wurde an eine andere Stelle platziert. Genauer gesagt, unterhalb des Übungsobjektes etwa 50 Meter entfernt, wo auch das Löschgruppenfahrzeug 8 die Wasserversorgung sicherstellte. Diese

Entscheidung erwies sich während des Übungsverlaufs als goldrichtig. Die Besatzung des zweiten Löschgruppenfahrzeugs ging ebenfalls zur Menschenrettung in das Gebäude vor. Zum Abschluss wurde das Übungsgebäude belüftet.

Diese Übung hat gezeigt, dass auch die Erprobung solcher Szenarien für den Ernstfall enorm wichtig ist. Vor allem die Fahrzeugplatzierung und die Anfahrt zum Übungsobjekt zeigten deutliche Schwierigkeiten auf, was im Falle eines Einsatzes auf jeden Fall berücksichtigt werden muss. Ein alternativer

Anfahrtsweg ist bei diesem Übungsobjekt nicht möglich.

Fotostrecke



Brandherd im Keller



© Freiwillige Feuerwehr Oberkochen, [Impressum](#), [Datenschutzerklärung](#)